



Geschäftsbericht 2020
Sympany Gruppe

Das Jahr 2020

Konsolidierte Kennzahlen

Prämien und Leistungen	2020	2019
Prämienvolumen*	1'058 Mio. CHF	1'043 Mio. CHF
davon obligatorische Krankenpflegeversicherung OKP	813 Mio. CHF	809 Mio. CHF
Nettoleistungen**	914 Mio. CHF	898 Mio. CHF
Rückstellungen und Reserven		
Rückstellungen versicherungstechnisch	476 Mio. CHF	491 Mio. CHF
Rückstellungsquote	52.0 %	54.7 %
Reserven OKP	182 Mio. CHF	171 Mio. CHF
Reservenquote OKP	22.4 %	21.1 %
Eigenkapital	549 Mio. CHF	508 Mio. CHF
Eigenkapital in Prozent des Prämienvolumens	51.9 %	48.7 %
Resultat		
Unternehmenserfolg vor Zuweisung an Überschussfonds	68.8 Mio. CHF	78.4 Mio. CHF
Zuweisung an Überschussfonds	27.5 Mio. CHF	21.3 Mio. CHF
Unternehmenserfolg nach Zuweisung an Überschussfonds	41.3 Mio. CHF	57.0 Mio. CHF
Mitarbeitende***		
Personen	575	509
Vollzeitstellen	522	463
Privatkunden		
	01.01.2021	01.01.2020
Privatkunden	257'081	261'097
davon Grundversicherte nach KVG	204'456	206'728

Alle Werte sind einzeln gerundet.

* Prämienvolumen: Das Prämienvolumen bezeichnet die effektiv eingenommenen Prämien, das heisst die Bruttoprämien ohne Erlösminderungen, Anteil Rückversicherer und sonstige Prämiererträge.

** Nettoleistungen: Die Nettoleistungen schliessen alle Leistungen mit Ausnahme der Leistungen der Rückversicherer ein, das heisst Leistungen, Kostenbeteiligungen und sonstige Aufwendungen für Leistungen.

*** Exkl. Meconex

Die konsolidierte Jahresrechnung der Sympany Gruppe ist in diesem Geschäftsbericht ab Seite 14 dargestellt. Die Einzelabschlüsse der KVG-Gesellschaften Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG, Kolping Krankenkasse AG sowie der VVG-Gesellschaft Sympany Versicherungen AG sind unter www.sympany.ch/geschaeftsbericht separat verfügbar.

Inhalt

4 **Editorial**

6 **Bericht zum Geschäftsgang**

Das Jahr 2020 im Rückblick

9 **Corporate Governance**

Grundsätze der Unternehmensführung

Konsolidierte Jahresrechnung der Sympany Gruppe

14 Konsolidierte Bilanz

15 Konsolidierte Erfolgsrechnung

16 Konsolidierte Geldflussrechnung

17 Eigenkapitalnachweis

18 Spartenerfolgsrechnung

20 **Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung**

34 **Bericht der Revisionsstelle**

Editorial



Dr. Siegfried Walser



Dr. Michael Willer

Das Jahr 2020 war geprägt von der Coronapandemie und in jeder Hinsicht herausfordernd. Sympany setzte sich mit aller Kraft dafür ein, jederzeit und für alle Anspruchsgruppen eine verlässliche Partnerin zu sein. Trotz erschwelter Bedingungen, insbesondere zu Beginn der Pandemie, konnte Sympany den operativen Betrieb rasch und problemlos auf Homeoffice umstellen und den neuen Gegebenheiten anpassen. Dadurch ist es gelungen, den Service für die Kundinnen und Kunden ohne Einschränkung und in gewohnter Qualität zu erbringen.

Von der Pandemie waren und sind alle betroffen: unsere Kundinnen und Kunden, unsere Mitarbeitenden und unser Unternehmen als Ganzes. Entsprechend war das Jahr für viele Menschen schwierig – sei es in ihrem privaten Umfeld, im Beruf oder finanziell. Sympany unterstützte ihre Versicherten darum auf verschiedenen Ebenen, beispielsweise mit individuellen Lösungen für Kundinnen und Kunden in finanziellen Engpässen.

Doch die Coronapandemie führte auch zu einem anderen Effekt: Aufgrund des temporären Verzichts auf nicht zwingend notwendige Operationen im ersten Lockdown 2020 fielen die

Leistungskosten der Spitäler insgesamt geringer aus als erwartet. Dadurch entstand ein einmalig hoher Überschuss bei den Spitalzusatzversicherungen. Diese zu viel bezahlten Prämien stehen aus Sicht von Sympany den Versicherten zu. Als faire Versicherung zahlt Sympany ihren Kundinnen und Kunden mit Spitalzusatzversicherungen darum im Frühling 2021 über CHF 23 Mio. zurück.

In der Grundversicherung geht Sympany ebenfalls davon aus, Überschüsse an die Versicherten auszahlen zu können und wird deren Ausschüttung bei der Aufsichtsbehörde beantragen. Bereits im Jahr 2020 profitierten die Kundinnen und Kunden sowohl in der Grund- als auch in der Zusatzversicherung von solchen Rückerstattungen.

Das Geschäftsjahr 2020 schliesst Sympany mit einem sehr guten Ergebnis ab. Bei der Versichertenzahl hat unser Unternehmen die Wachstumsziele aber leider nicht erreicht. Grund dafür ist der verschärfte Preiswettbewerb bei den Versicherungsprämien. Sympany wird sich dafür einsetzen, ihren Versicherten auch weiterhin attraktive Prämien anbieten zu können. Trotzdem müssen die Prämien nachhaltig kostendeckend

bleiben, um die Solidität der Versicherung jederzeit gewährleisten zu können. Die Pandemie hat nochmals deutlich gemacht, wie wichtig solide Reserven sind.

Umso mehr wird Sympany auch die Anstrengungen zur Kundenbindung und Zufriedenheit fortführen und die Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Versicherten weiter intensivieren. Im Fokus der Investitionen stehen der Kundenservice, einfache, innovative Produkte und Services sowie die digitale Weiterentwicklung. Wichtige Impulse dazu erhielt Sympany vom eigenen Kundenbeirat und aus Kundenbefragungen. Eine bedeutende Angebotserweiterung konnte Sympany im Herbst vermelden: Dank der Partnerschaft mit Medbase stehen den Versicherten seit Anfang 2021 doppelt so viele HMO-Praxen zur Verfügung wie zuvor. Dieser Ausbau bringt den

Kundinnen und Kunden echten Mehrwert und leistet einen wichtigen Beitrag an eine qualitativ hochstehende und kostengünstige Grundversorgung.

Die Sympany Tochter Meconex AG erhielt Ende 2020 vom Kanton Basel-Stadt den Auftrag, das kantonale Corona-Impfzentrum zu konzipieren und zu betreiben. Das ist ein grosser Vertrauensbeweis für Meconex, verbunden mit der Verpflichtung, eine ausgezeichnete Leistung für die baselstädtische Bevölkerung zu erbringen. Dank der grossen Erfahrung von Meconex konnte Basel-Stadt als einer der ersten Kantone sein Impfzentrum erfreulicherweise bereits im Dezember in Betrieb nehmen.

Auch das Unternehmenskundengeschäft von Sympany entwickelte sich erfreulich, Prämienvolumen und

Ertrag konnten gesteigert werden. Dass trotz pandemiebedingter schwieriger Bedingungen bei den Lohnausfallversicherungen ein weiteres Wachstum möglich war, ist ein starkes Zeichen.

Ein grosses Dankeschön geht an unsere Mitarbeitenden, die wegen der Coronapandemie besonders gefordert waren – und es nach wie vor sind. Ihr Engagement und der Teamspirit machen Freude. Für die gute Zusammenarbeit bedanken wir uns bei Leistungserbringerinnen und -erbringern, Geschäftspartnerinnen und -partnern sowie den Behörden.

Der grösste Dank geht aber an unsere Kundinnen und Kunden. Ihnen danken wir herzlich dafür, dass sie uns auch im Jahr 2020 ihr Vertrauen schenken.



Dr. Siegfried Walser
Präsident des Stiftungsrates



Dr. Michael Willer
CEO

Das Jahr 2020 im Rückblick

Sympany schliesst das Jahr 2020 mit einem sehr guten Resultat ab. Das Unternehmen weist einen Gewinn vor Zuweisung an den Überschussfonds von CHF 68.8 Mio. aus. Das operative Ergebnis stieg im Vergleich zum Vorjahr an und zeigt sich sehr solide.

In der Grundversicherung fielen die Leistungskosten infolge des Versichertenwachstums leicht höher aus. Die Zunahme war aber weniger stark, als aufgrund der Coronapandemie zu erwarten war. Veränderungen in der Versichertenstruktur führten in der Grundversicherung zu einem rückläufigen Prämienvolumen. So wählten mehr Kundinnen und Kunden günstigere alternative Versicherungsmodelle und höhere Franchisen. Ebenso nahm die Anzahl der Grundversicherten in Regionen mit günstigeren Prämien verhältnismässig stärker zu als in Regionen mit höheren Prämien. In den Zusatzversicherungen erhöhte sich das Prämienvolumen von CHF 224.9 Mio. auf CHF 237.4 Mio. Die Leistungskosten lagen hingegen unter dem Vorjahr. Grund dafür waren die coronabedingten Verschiebungen von nicht zwingenden Operationen, vor allem im Spitalbereich.

Gesamthaft stieg das Prämienvolumen 2020 um rund CHF 15 Mio. auf 1'058 Mio. Der Schaden- und Leistungsaufwand fiel mit CHF 913.9 Mio. um CHF 16.0 Mio. höher aus als im Vorjahr. Die Zahlungen aus dem Risikoausgleich sanken um CHF 17.3 Mio., von CHF 19.6 Mio. im Jahr 2019 auf CHF 2.3 Mio. im Jahr 2020. Das Eigenkapital betrug per Ende 2020 CHF 549.5 Mio. Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme um rund CHF 41.3 Mio. Sympany nutzt das gute Ergebnis zur weiteren Stärkung der Solvenz und zur Auszahlung von Überschüssen an die Versicherten.

Per 1. Januar 2021 betreut Sympany im Privatkundengeschäft 257'100 Kundinnen und Kunden, davon 204'500 Grundversicherte nach KVG. Der Kundenzuwachs der Vorjahre konnte damit nicht wiederholt werden, die Anzahl Versicherte blieb jedoch weitgehend konstant. Das von Grenzländern aus Deutschland stark nachgefragte Produkt euroline wies wegen der Coronakrise ein gebremstes Wachstum auf.

Das Unternehmenskundengeschäft, in dem Sympany Lohnausfall- und Unfallversicherungen anbietet, wird nach

wie vor durch starken Wettbewerb geprägt. Umso erfreulicher ist es, dass die Wachstumsziele erneut übertroffen wurden. Dank der klaren strategischen Ausrichtung und der damit verbundenen Anpassung des Portefeuilles verbesserte sich die Rentabilität weiter.

Überschusszahlung: fair gegenüber Versicherten

2020 erstattete Sympany ihren Versicherten erneut Überschüsse aus der Grund- und der Zusatzversicherung zurück. Überschüsse entstehen in bestimmten Kantonen und Versicherungsprodukten dann, wenn eine Krankenversicherung deutlich niedrigere Kosten für medizinische Behandlungen tragen muss, als sie zum Zeitpunkt der Prämienfestsetzung erwartet hat. Sympany erachtet es als fair, Überschüsse den Versicherten zurück zu zahlen, und ist überzeugt, dass ihnen diese Gelder zustehen.

Im Jahr 2020 zahlte Sympany insgesamt CHF 21.3 Mio. an Überschüssen aus dem Jahr 2019 an Versicherte zurück. In der Grundversicherung entstanden Überschüsse bei Vivao Sympany AG. Zudem konnten so viele Kantone wie noch nie berücksichtigt werden, nämlich Aargau, Bern, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Freiburg, Genf, Graubünden, St. Gallen, Tessin, Uri, Waadt, Wallis und Zug. Je nach Kanton bezahlte Sympany pro Person zwischen CHF 50.– und CHF 460.– zurück. In der Zusatzversicherung erfüllten neun Spitalzusatzversicherungen die Kriterien für eine Auszahlung. Hier bewegten sich die Beträge zwischen CHF 30.– und CHF 190.– pro Person. Eine vierköpfige Familie erhielt damit bis zu CHF 1'840.– aus der Grundversicherung und bis zu CHF 760.– aus der Zusatzversicherung. Alleine in der Grundversicherung kamen rund 85'000 Versicherte zum Zug. Insgesamt konnten sich damit sechs von zehn Kundinnen und Kunden über eine Überschussbeteiligung freuen.

Sympany geht davon aus, auch 2021 Überschüsse an die Versicherten auszahlen zu können. Ein Grossteil dieser Überschüsse ist auf tiefere Leistungskosten in den Spitalzusatzversicherungen zurückzuführen, die aufgrund von coronabedingten Verschiebungen von nicht zwingenden Operationen entstanden. Sympany wird ihren Versicherten mit Spitalzusatzversicherungen darum bereits im Frühling 2021 über CHF 23 Mio. zurückerstatten. Auch in der

Grundversicherung will Sympany Überschüsse zurückzahlen und wird dies bei der Aufsichtsbehörde beantragen. Insgesamt überwies Sympany CHF 27.5 Mio. an den Überschussfonds. Leider sind auf der regulatorischen Seite Bestrebungen im Gang, die Ausschüttung von Überschüssen in der Grundversicherung künftig einzuschränken. Sympany setzt sich im Interesse der Versicherten dafür ein, dass dieses faire und bewährte Instrument der Prämienausgleiche weiterhin zur Verfügung steht.

Corona: Sympany steht Versicherten zur Seite

Auch im herausfordernden Coronajahr 2020 setzte Sympany alles daran, ihre Kundinnen und Kunden als verlässliche Partnerin zu unterstützen. Sympany bot unter anderem spezifische Beratungen und die Prüfung von Versicherungsdeckungen an und informierte die Kundinnen und Kunden regelmässig auf verschiedenen Kanälen über diese Angebote.

Ebenso wurde die Anzahl der Zahlungsläufe verdoppelt, was zu einer noch schnelleren Rückzahlung von Leistungen an die Versicherten und die Leistungserbringer beitrug. Die ausreichend hohen Reserven erwiesen sich in dieser Ausnahmesituation als besonders wertvoll. Sie garantieren auch längerfristig die Übernahme von coronabedingten Zusatzkosten, ohne dass sich dies auf die Prämien auswirkt.

Im Unternehmenskundengeschäft stiegen die Anmeldungen von Krankheitsfällen in der Lohnausfallversicherung aufgrund der Coronapandemie zum Teil sprunghaft an. So gab es im März 2020 52 Prozent mehr Anmeldungen als im Vorjahresmonat, im April 2020 lag das Plus bei 38 Prozent. Sympany unterstützte ihre Unternehmenskunden in dieser schwierigen Phase mit zusätzlichen Angeboten für die Beschäftigten, unter anderem mit einer psychologischen Hotline und mit Webinaren im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Durchgeführt wurden die Angebote von der Meconex AG, der auf Arbeitsmedizin spezialisierten Tochter der Sympany Gruppe.

Ende 2020 sorgte die erste Impfung für einen Lichtblick. In Basel-Stadt erhielt die Meconex AG den Auftrag, das kantonale Impfzentrum zu konzipieren und zu betreiben sowie Bewohnerinnen und Bewohnern von Pflege- und

Behinderteninstitutionen den Zugang zur Impfung zu ermöglichen. Meconex führt seit Jahren Impfungen in Grossunternehmen durch und verfügt deshalb über ausgewiesene Erfahrung in diesem spezialisierten Bereich.

Auf Kundenbedürfnisse abgestimmt

Die laufende Stärkung der Kundenorientierung hat bei Sympany hohe Priorität. Um Neukunden noch gezielter anzusprechen, optimierte Sympany die Abläufe und baute die eigenen Vertriebskanäle weiter aus.

Die Zusammenarbeit mit dem 2019 gegründeten Kundenbeirat trug bereits Früchte: Die gemeinsam überarbeitete Leistungsabrechnung zeigt alles Wichtige zu Abrechnungen und Kostenbeteiligungen gut verständlich und auf einen Blick. Wertvolle Impulse für Verbesserungen gaben schliesslich auch die regelmässig durchgeführten Kundenbefragungen.

Um spezifische Anfragen zu Leistungen noch speditiver beantworten zu können, richtete Sympany ein spezielles Kundenserviceteam für Leistungsfragen mit eigener Telefonnummer und E-Mail-Adresse ein.

Viele positive Rückmeldungen, Social-Media-Kommentare und Online-Bewertungen bestätigen Sympany, dass die eingeschlagene Richtung stimmt. Unabhängige, repräsentative Umfragen belegen dies ebenfalls: Bei der jährlichen Umfrage von comparis.ch zur Zufriedenheit der Bevölkerung mit ihren Versicherungsanbietern wurde Sympany erneut mit der guten Note 5.2 bewertet und in der Zufriedenheitsumfrage des Marktforschungsinstituts AmPuls erreichte Sympany den ausgezeichneten dritten Platz.

Digitale Services und Angebote mit Mehrwert

Sympany setzt konsequent auf die Digitalisierung, um ihre Services und die Kontakte mit den Versicherten möglichst einfach zu gestalten. Deshalb wurde auch 2020 in die digitale Weiterentwicklung investiert. Die Navigation auf der Website und der Onlineabschluss wurden weiter vereinfacht. Zudem erhielten die App und das Kundenportal mySympany eine neue Nachrichtenfunktion. So haben die Versicherten auch via mySympany einen direkten Draht zum Kundenservice.

mySympany konnte 2020 weitere Nutzer dazugewinnen. Ende Jahr verfügten mehr als zwei Drittel aller Versicherten über einen Zugang. Sie können ihre Versicherungsangelegenheiten online rund um die Uhr erledigen. Ein Grossteil der Nutzerinnen und Nutzer hat sich mit der Einstellung «papierlos» dafür entschieden, sämtliche Dokumente nur noch digital in mySympany zu erhalten. Sie verzichten komplett auf Papierpost und leisten so ganz nebenbei einen Beitrag zum Umweltschutz.

Sympany Versicherte nutzen die Vorteile der Digitalisierung auch bei medizinischen Fragen immer häufiger, etwa in Form eines virtuellen Arztbesuchs. Dieser ermöglicht ihnen rund um die Uhr ärztliche Beratung und Behandlung – ohne dass sie die eigenen vier Wände verlassen oder in einem Wartezimmer sitzen müssen. Ein grosser Teil der medizinischen Probleme kann auch bei Onlinekonsultationen direkt gelöst werden, denn dank der Videofunktion können die Ärztinnen und Ärzte ihre Patientinnen und Patienten in Augenschein nehmen.

Verdoppelung des HMO-Netzwerks

In der Grundversicherung hat Sympany im vergangenen Geschäftsjahr den Ausbau ihres Managed-Care-Netzwerks vorangetrieben. Per 2021 stiess mit Medbase ein weiterer etablierter Partner mit insgesamt 44 HMO-Praxen dazu. Zusammen mit den bisherigen Partnern Meconex (Centramed- und Partnerpraxen), Monvia und Sanacare stehen den HMO-Versicherten nun schweizweit rund 90 Gruppenpraxen zur Verfügung.

Treuhänderische Aufgaben im Dienste der Versicherten

2020 bezahlte Sympany Leistungen in der Höhe von rund CHF 1 Mia. an Versicherte und Leistungserbringer. Gemäss dem gesetzlichen Auftrag, die Prämien der Versicherten treuhänderisch zu verwalten, prüfte Sympany im Privatkundengeschäft rund 2.8 Mio. Rechnungen für medizinische Leistungen. Dank dieser Kontrollen konnten fehlerhafte Abrechnungen beanstandet und Beträge in Höhe von mehreren Millionen Franken zurückgefordert werden. Durch ihre systematische Rechnungskontrolle trägt Sympany dazu bei, den Kostenanstieg im Gesundheitswesen einzudämmen. Zudem unterstützt Sympany ein gesundheitsbewusstes

Verhalten auch bei ihren Versicherten. So erhalten Kundinnen und Kunden mit einer ambulanten Zusatzversicherung einen Beitrag an gesundheitsfördernde Kurse oder an ihre Mitgliedschaft in einem Sportverein oder einem Fitnesscenter. Zusatzversicherte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene geniessen bis zum Alter von 25 Jahren jeden Sommer freien Eintritt in über 90 Freibäder.

Motivierte und kompetente Mitarbeitende

Im Jahresdurchschnitt zählte Sympany inklusive Meconex AG 837 Mitarbeitende. Ihr Engagement und ihre Kompetenz sind für den Unternehmenserfolg entscheidend. Deshalb setzt Sympany auf fortschrittliche Arbeitsbedingungen, eine partnerschaftliche Firmenkultur und die gezielte Weiterbildung und Förderung der Mitarbeitenden.

Stabübergabe im Stiftungsrat

Im Stiftungsrat traten aufgrund der Amtszeitbeschränkung drei langjährige Stiftungsrätinnen zurück: die bisherige Vizepräsidentin Martina Saner sowie Regula Meili und Gabrielle Schlittler. Ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön für ihr wertvolles Engagement und ihren grossen Einsatz.

Um eine sorgfältige Stabübergabe sicherzustellen, wurde die Nachfolge frühzeitig geregelt. Martha Scheiber und Sunnie J. Groeneveld wurden per Januar 2020 neu in den Stiftungsrat gewählt. Im Juli 2020 stiess Sacha Geier als Beisitzerin zum Gremium. Sie übernahm das Amt als Stiftungsrätin per 2021. Sacha Geier verfügt als promovierte Humanmedizinerin mit Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin über ausgewiesene Führungs- und Managementenerfahrung.

Die Stiftung Sympany unterstützte 2020 im Rahmen ihres Stiftungszwecks vier Projekte finanziell, nämlich das Programm Diabetescoach der Universität Basel, die Winterhilfe Basel-Stadt, das Begegnungszentrum CURA des Basler Claraspitals und die Food Packaging Forum Foundation. Sympany möchte mit diesen Engagements einen echten Mehrwert für das Schweizer Gesundheitswesen schaffen.

Grundsätze der Unternehmensführung

Organisation und Struktur

Die Stiftung Sympany ist eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Diese Stiftung hält die Tochtergesellschaften Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG, Kolping Krankenkasse AG, Sympany Versicherungen AG sowie Sympany Services AG.

Die Mitglieder des Stiftungsrats der Stiftung Sympany bilden gleichzeitig die Verwaltungsräte dieser Tochtergesellschaften, und die Mitglieder der Geschäftsleitung der Stiftung Sympany bilden gleichzeitig die Geschäftsleitung dieser Tochtergesellschaften. Die Stiftung Sympany konsolidiert zudem über die Stiftung Meconex eine Beteiligung von 100 Prozent an der Meconex AG.

Im Folgenden werden die für die Geschäftstätigkeit von Sympany wesentlichen Mandate von Mitgliedern des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung aufgeführt.

Stiftungsrat

Wahl und Mitgliedschaft

Der Stiftungsrat der Stiftung Sympany besteht grundsätzlich aus sieben Mitgliedern. Voraussetzung für eine Wahl sind die entsprechenden fachlichen und persönlichen Qualifikationen. Sympany achtet dabei auf eine angemessene Vertretung von Frauen und Männern in ihren Gremien. Eine Amtsperiode beträgt drei Jahre, die maximale Amtsdauer vier Amtsperioden.

Zusammensetzung

Am 1. April 2021 besteht der Stiftungsrat aus folgenden Mitgliedern, die zu diesem Zeitpunkt die erwähnten Mandate wahrnehmen:

- **Siegfried Walser**

Präsident des Stiftungsrats, Dr. rer. pol., geboren 1953, Schweizer und Deutscher

Inhaber Dr. Walser Unternehmensberatung, Greng b. Murten

Funktionen und Ämter:

- Stiftungsratspräsident und Präsident des Anlageausschusses Pensionskasse VSM-Sammelstiftung für Medizinalpersonen, Bern
- Stiftungsratspräsident und Präsident des Anlageausschusses Pensionskasse VSMplus-Sammelstiftung für Personalvorsorge, Altendorf SZ

- **Jürg Galliker**

Vizepräsident des Stiftungsrats

Dr. iur., Advokat und Mediator, geboren 1964, Schweizer Partner Nigon Rechtsanwälte und Notariat, Basel

Verwaltungsratsmandate:

- Verwaltungsratsmitglied Institut für Angewandte Pflanzenbiologie AG, Witterswil
 - Verwaltungsratsmitglied Paul Ullrich AG, Basel
- Funktionen und Ämter:

- Stiftungsratsmitglied Stiftung Casallegra, Basel
- Geschäftsführer Sandro GmbH, Allschwil

- **Serge Altmann**

Dr. sc. nat. ETH, geboren 1967, Schweizer

CEO ZURZACH Care AG, Bad Zurzach

Verwaltungsratsmandate:

- Verwaltungsratsmitglied ZURZACH Care Zürich AG, Zürich
- Verwaltungsratsmitglied ZURZACH Care Luzern AG, Luzern
- Verwaltungsratspräsident ZURZACH Care Reintegration Zürich AG, Zürich
- Verwaltungsratspräsident ZURZACH Care Klinik für Schlafmedizin AG, Bad Zurzach
- Verwaltungsratspräsident ZURZACH Care Klinik für Schlafmedizin Luzern AG, Luzern
- Verwaltungsratspräsident Medizinisches Zentrum Baden AG, Baden
- Verwaltungsratsmitglied RehaCity AG, Basel
- Verwaltungsratsmitglied reha@home, Baden

• **Rolf Baumann**

Betriebsökonom FH/MBA, geboren 1966, Schweizer
CEO TopPharm Apotheken und Drogerien Genossenschaft,
Münchenstein

Verwaltungsratsmandat:

- Verwaltungsratspräsident TopHandels AG,
Münchenstein

• **Sacha Geier**

Dr. med., MBA, geboren 1970, Schweizerin
Leiterin Medizinisches System und Stv. Direktorin der
Klinik Hirslanden, Zürich

Verwaltungsratsmandat:

- Verwaltungsratsmitglied Hotel Heiden AG, Heiden
Funktionen und Ämter
- Gründerin und Inhaberin nextchange, Niederurnen

• **Sunnie J. Groeneveld**

BA Economics, Yale University, New Haven, USA,
geboren 1988, Schweizerin
Gründerin und Managing Partner Inspire 925 GmbH
Verwaltungsratsmandate:

- Verwaltungsratsmitglied emineo AG, Zürich
- Verwaltungsratsmitglied Galledia Group, Flawil
- Verwaltungsratsmitglied HHM Gruppe
(Hefti.Hess.Martignoni), Aarau
- Verwaltungsratsmitglied Jung von Matt/Limmat AG,
Zürich

• **Martha Scheiber**

Dr. oec. HSG, dipl. Nat. ETH, geboren 1965, Schweizerin
Verwaltungsratsmandate:

- Verwaltungsratsmitglied Luzerner Kantonalbank,
Luzern
- Verwaltungsratsmitglied Schweizerische Gesellschaft
für Hotelkredit SGH, Zürich
- Verwaltungsratsmitglied Mobimo Holding AG, Luzern
Funktionen und Ämter:
- Mitglied Pensionskommission (Verwaltungsrat),
Pensionskasse der Stadt Luzern, Luzern
- Mitglied Anlageausschuss Stilllegungs- und Entsor-
gungsfonds für Kernanlagen, Bern

Aufgaben

Der Stiftungsrat übt die Aufsicht über die Stiftung Sympany aus und ist für die strategische Ausrichtung zuständig. Der Stiftungsrat wählt die Vorsitzende oder den Vorsitzenden der Geschäftsleitung sowie auf deren oder dessen Vorschlag die weiteren Mitglieder der Geschäftsleitung. Weiter ist der Stiftungsrat zuständig für die Genehmigung von Jahresbericht, Jahresrechnung und Budget, für die Wahl der Revisionsstelle, die Änderung des Stiftungsstatuts und für den Erlass und die Änderung von wichtigen Reglementen wie der Anlage des Stiftungsvermögens.

Ausschüsse

Die ständigen Ausschüsse bestehen aus je zwei bis drei Mitgliedern und werden vom Stiftungsrat aus seinem Kreis jeweils für eine Amtsperiode gewählt.

Der **Prüfungsausschuss** unterstützt den Stiftungsrat bei der finanziellen Überwachung von Sympany. Er analysiert die Revisionsresultate und gibt dem Stiftungsrat Empfehlungen bezüglich der Abnahme der Jahresrechnung, der Anlagestrategie und der Berichterstattung zum Risikomanagement ab. Zudem überwacht und überprüft er die Leistungen der externen Revisionsstelle. Vorsitz: Martha Scheiber; Mitglieder: Serge Altmann, Siegfried Walser.

Der **Nominations- und Entlohnungsausschuss** unterstützt den Stiftungsrat bei der Suche nach neuen Mitgliedern sowie bei Ernennung, Abberufung und Entschädigung von Mitgliedern der Geschäftsleitung. Er beurteilt die Leistungen der Geschäftsleitung und ihres Vorsitzenden. Zudem stellt er Antrag bezüglich der Entschädigung der Mitglieder des Stiftungsrates. Vorsitz: Siegfried Walser; Mitglieder: Jürg Galliker, Sacha Geier.

Im Weiteren unterhält der Stiftungsrat den **IT-Ausschuss**.

Er unterstützt den Stiftungsrat bei der Beurteilung der IT-Strategie und von IT-Risiken. Vorsitz: Sunnie J. Groeneveld; Mitglied: Rolf Baumann.

Geschäftsleitung

Mitgliedschaft und Aufgaben

Die Geschäftsleitung der Stiftung Sympany besteht aus sieben Mitgliedern. Sie ist verantwortlich für die Geschäftsführung der Stiftung und von deren Tochtergesellschaften gemäss Organisationsreglement. Sympany achtet dabei auf eine angemessene Vertretung von Frauen und Männern in ihren Gremien.

Zusammensetzung

Am 1. April 2021 besteht die Geschäftsleitung aus folgenden Mitgliedern, die zu diesem Zeitpunkt die erwähnten Mandate wahrnehmen:

- **Michael Willer**

CEO

Dr. sc. nat. ETH, geboren 1967, Schweizer und Deutscher
Verwaltungsratsmandate:

- Verwaltungsratsmitglied santésuisse, Solothurn

- **Mario Bernasconi**

Leiter Geschäftsbereich Produkte & Services

Lic. rer. pol., geboren 1975, Schweizer
Funktionen und Ämter:

- Stiftungsratsmitglied Stiftung Meconex, Basel

- **Suzanne Blaser**

Leiterin Geschäftsbereich HR / Corporate Functions

Lic. iur., MAS Corporate Development, geboren 1965,
Schweizerin

Verwaltungsratsmandate:

- Verwaltungsratsvizepräsidentin Meconex AG, Basel
- Funktionen und Ämter:
- Stiftungsratsmitglied Stiftung Meconex, Basel

- **Lothar Heintel**

Leiter Geschäftsbereich Online & IT

Dipl. Ing. FH, MBA USA, geboren 1972, Deutscher
Funktionen und Ämter:

- Stiftungsratsmitglied Stiftung Meconex, Basel

- **Susanne Henseler**

Leiterin Geschäftsbereich Leistungen

Kauffrau, Expertin Kranken- und Unternehmens-
versicherungsgeschäft, geboren 1961, Schweizerin

- **Christian Meindl**

Leiter Geschäftsbereich Finanzen

Lic. oec. HSG, eidg. dipl. Experte in Rechnungslegung und
Controlling, geboren 1967, Schweizer

Verwaltungsratsmandate:

- Verwaltungsratspräsident Meconex AG, Basel
- Funktionen und Ämter:
- Stiftungsratspräsident Stiftung Meconex, Basel

- **Carlo Vegetti**

Leiter Geschäftsbereich Vertrieb

Betriebsökonom FH, MBA USA, geboren 1961,
Schweizer und Italiener

Entschädigungen

Stiftungsrat

Mit der Entschädigung des Sympany Stiftungsrates sind sämtliche Aufwände seiner Mitglieder in allen Gesellschaften (Stiftung Sympany, Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG, Kolping Krankenkasse AG, Sympany Versicherungen AG und Sympany Services AG) abgegolten. Die Entschädigung setzt sich zusammen aus einer jährlichen Pauschale, einer zusätzlichen Pauschale für die Arbeit in den Ausschüssen und Sitzungsgeldern. Das Präsidium erhält zudem eine pauschale Abgeltung für Büroinfrastruktur.

Im Jahr 2020 betrug die Gesamtentschädigung des Stiftungsrats CHF 616'997. In diesem Jahr bestand der Stiftungsrat vorübergehend aus acht Mitgliedern und ab Juli zusätzlich aus einer Beisitzerin, um einen reibungslosen Übergang von zurücktretenden zu neu eintretenden Stiftungsrätinnen sicherzustellen. Die höchste Einzelentschädigung entfiel auf den Stiftungsratspräsidenten und betrug CHF 143'500.

Geschäftsleitung

Mit der Entschädigung der Sympany Geschäftsleitung sind sämtliche Aufwände ihrer Mitglieder in allen Gesellschaften (Stiftung Sympany, Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG, Kolping Krankenkasse AG, Sympany Versicherungen AG und Sympany Services AG) abgegolten. Die Entschädigung setzt sich zusammen aus einem Basissalär, Vorsorgebeiträgen des Arbeitgebers, einer variablen Entschädigung, die vom Unternehmenserfolg und von der Erreichung der Ziele abhängig ist, und übrigen Vergütungen.

Im Jahr 2020 setzte sich die Gesamtentschädigung der Geschäftsleitung aus Barvergütungen von netto CHF 1'936'810, Vorsorgebeiträgen des Arbeitgebers von CHF 380'546 und übrigen Vergütungen von CHF 54'792 zusammen. Die Barvergütung umfasst das Basissalär und sämtliche variablen Anteile. Die höchste Einzelentschädigung entfiel auf den CEO und setzte sich aus einer Barvergütung von netto CHF 424'263, Vorsorgebeiträgen von CHF 78'730 und anderen Vergütungen von CHF 8'567 zusammen. Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind verpflichtet, Honorare und andere Vergütungen, die sie aus Mandaten

im Auftrag von Sympany erhalten, dem Unternehmen zu überweisen. Im Jahr 2020 wurden keine zusätzlichen Honorare und Vergütungen an Mitglieder der Geschäftsleitung ausbezahlt.

Kontrollinstrumente

Interne Revision

Die Kontrollen der Führungs- und Kontrollprozesse durch die interne Revision haben zum Ziel, die Geschäftsprozesse zu verbessern und unternehmerischen Mehrwert zu schaffen. Die interne Revision erfolgt durch die Firma Mazars AG. Sie rapportiert direkt an den Prüfungsausschuss. Dieser erstellt im Rahmen seiner Tätigkeit einen Bericht an den Stiftungsrat, welcher auch die Ergebnisse der internen Revision enthält.

Revisionsstelle

Das Mandat zur externen Revision der konsolidierten Jahresrechnung wird von PricewaterhouseCoopers AG, Basel, ausgeführt. Der leitende Revisor ist seit 2019 Enrico Strozzi.

Strategiekontrolle

Im Rahmen der Strategiereview werden die Unternehmensziele und deren Erreichung regelmässig kontrolliert. Ein Managementinformationssystem (MIS) bewertet die Faktoren, welche die Erreichung der relevanten Unternehmensziele und der daraus abgeleiteten Geschäftsbereichsziele unterstützen. Die Ergebnisse fliessen in den regelmässigen strategischen Planungsprozess ein.

Risikomanagement

Die Risikobeurteilung der Einzelgesellschaften Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG, Kolping Krankenkasse AG, Sympany Versicherungen AG, Sympany Services AG und der Stiftung Sympany ist im unternehmensweiten Risikomanagement der Sympany Gruppe integriert. Das Risikomanagement von Sympany verfolgt den unternehmensweit systematischen Ansatz zu Identifikation, Bewertung, Analyse und Steuerung von Risiken. Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken der Geschäftstätigkeit frühzeitig zu identifizieren wie auch Konsequenzen der

Übernahme von Risiken zu erkennen. Darüber hinaus können mithilfe des Risikomanagements negative Entwicklungen, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken können, frühzeitig erkannt und Gegensteuerungsmassnahmen eingeleitet werden. Deshalb werden innerhalb eines jährlichen Risikomanagementprozesses die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken, die grundsätzlich in allen betrieblichen Bereichen, Funktionen und Abläufen auftreten können, identifiziert.

Die erfassten Risiken werden nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und dem Ausmass einer möglichen Risikoauswirkung analysiert und bewertet. Die kontinuierliche Überwachung der Wirksamkeit des identifizierten Kontrollumfeldes stellt die Basis für diese Risikobewertung dar.

Die im Rahmen der jährlichen Risikobewertung über der Risikotoleranz liegenden Risiken werden aktiv gesteuert. Ziel ist es, die identifizierten Risiken hinsichtlich ihrer möglichen Auswirkungen und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit auf ein akzeptables Mass zu reduzieren. Die Überwachung der Risiken, unterstützt durch ein periodisches Reporting, gewährleistet ferner, dass Veränderungen von Risikopositionen in nützlicher Zeit erkannt und angemessene Massnahmen ergriffen werden.

Der Risk Report, der eine Übersicht über die Risiko- und Kontrolllandschaft der Sympany Gruppe enthält, wird jährlich erstellt und durch den Stiftungsrat validiert. Die Geschäftsleitung informiert den Stiftungsrat periodisch über den Stand der zur Steuerung der Risiken definierten Massnahmen.

Es bestehen zum Stichtag per 31. Dezember 2020 keine Risiken, welche die Fortführung der Geschäftstätigkeit der Einzelgesellschaften oder der Gruppe gefährden.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS von Sympany orientiert sich einerseits am internationalen Standard für interne Kontrollen COSO (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) und andererseits an den allgemeinen Grundsätzen zum Risikomanagement und zu internen

Kontrollsystemen gemäss Rundschreiben 2017/2 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zu «Corporate Governance – Versicherer». Der Stiftungsrat validiert das Reporting.

Informationspolitik

Sympany publiziert jährlich einen Geschäftsbericht, der im Internet veröffentlicht wird und von der Website heruntergeladen werden kann. Die Geschäftsberichte der KVG-Gesellschaften und der VVG-Gesellschaft sind ebenfalls im Internet abrufbar. Die Unternehmenszahlen gibt Sympany jährlich in einer Medienmitteilung bekannt.

Compliance und Datenschutz

Sympany verfügt über eine Compliance-Organisation, welche das Ziel hat, die Compliance-Risiken zu identifizieren und Massnahmen zu treffen, um diese zu überwachen und zu minimieren. Im Bereich Datenschutz wird regelmässig ein internes Datenschutzaudit durchgeführt. Zusätzlich absolvierten auch 2020 alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Schulung zum Datenschutz, zu den Verhaltensgrundsätzen und zur Compliance. Ihre Kenntnisse wurden anschliessend geprüft.

Konsolidierte Bilanz

In 1'000 CHF

Aktiven	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
Kapitalanlagen	4.1	1'081'859	1'028'700
Sachanlagen	4.2	5'585	5'631
Immaterielle Anlagen	4.3	1'538	2'127
Total Anlagevermögen		1'088'982	1'036'457
Rechnungsabgrenzungen und sonstige Aktiven		25'707	33'742
Forderungen	4.4	90'691	88'599
Flüssige Mittel		129'553	129'237
Total Umlaufvermögen		245'951	251'578
Total Aktiven		1'334'933	1'288'035

Passiven	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
Kapital der Organisation		10	10
Kapitalreserven		15'606	15'606
Gewinnreserven		492'575	435'559
Unternehmenserfolg		41'300	57'016
Total Eigenkapital		549'491	508'191
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	4.5	319'027	332'885
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	4.6	156'625	158'164
Überschussfonds Privatkunden		31'606	25'119
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	4.7	7'539	9'176
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.8	125'409	116'809
Rechnungsabgrenzungen		34'933	31'304
Verbindlichkeiten	4.9	110'304	106'387
Total Fremdkapital		785'443	779'844
Total Passiven		1'334'933	1'288'035

Alle Werte in der konsolidierten Jahresrechnung sind einzeln gerundet.
Aufgrund von Rundungen kann die Summe der aufgelisteten Einzelpositionen grösser/kleiner als das Total sein.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

In 1'000 CHF

	Anhang	2020	2019
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	5.1	1'058'618	1'041'208
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	5.2	-913'891	-897'899
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung		12'105	-5'300
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen		1'439	-28'604
Risikoausgleich zwischen Versicherern		2'307	19'621
Bruttoergebnis		160'577	129'026
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	5.3	-93'728	-83'974
Versicherungstechnisches Ergebnis		66'849	45'051
Übriger betrieblicher Ertrag	5.4	38'221	36'381
Übriger betrieblicher Aufwand	5.4	-43'664	-38'766
Ergebnis aus Kapitalanlagen	5.5	12'545	43'247
- Ertrag aus Kapitalanlagen		39'711	71'768
- Aufwand aus Kapitalanlagen		-18'567	-7'151
- Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		-8'600	-21'370
Betriebliches Ergebnis		73'951	85'913
Betriebsfremdes Ergebnis	5.6	176	214
Ausserordentliches Ergebnis	5.7	397	-415
Gewinn/Verlust vor Ertragssteuern		74'523	85'712
Ertragssteuern	5.8	-5'689	-7355
Gewinn/Verlust vor Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden		68'835	78'357
Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden		-27'535	-21'341
Gewinn/Verlust nach Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden		41'300	57'016



Konsolidierte Geldflussrechnung

In 1'000 CHF

	2020	2019
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Unternehmensergebnis	41'300	57'010
Abschreibungen/Zuschreibungen auf		
- Kapitalanlagen	-16'473	-41'490
- Immaterielle Anlagen	1'206	1'161
- Sachanlagen	2'143	2'569
Zunahme/Abnahme		
- Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	-7'371	-396
- Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	-1'539	28'604
- Überschussfonds Privatkunden	-	-
- Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	-1'637	-2'388
- Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	8'600	21'370
Gewinn/Verlust aus Abgängen		
- Immaterielle Anlagen	-	-
- Sachanlagen	-	-
Zunahme/Abnahme		
- Aktive Rechnungsabgrenzungen und sonstige Aktiven	8'134	-1'121
- Forderungen	-18'848	-4'481
- Passive Rechnungsabgrenzungen	3'629	6'370
- Verbindlichkeiten	20'574	35'320
Geldzufluss/Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit	39'716	102'527
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
- Investitionen in Kapitalanlagen	-157'625	-158'151
- Devestitionen von Kapitalanlagen	120'939	57'360
- Investitionen in Sachanlagen	-2'097	-3'143
- Devestitionen von Sachanlagen	-	53
- Investitionen in immaterielle Anlagen	-617	-1'350
- Devestitionen von immateriellen Anlagen	-	-
- Investitionen in Beteiligungen	-	-
- Devestitionen von Beteiligungen	-	-
- Veränderung flüssige Mittel aufgrund Änderung Konsolidierungskreis	-	551
Geldzufluss/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-39'400	-104'680
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
- Rückzahlung/Gewährung Darlehen	-	-
- Kapitalerhöhung	-	-
Geldzufluss/Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Veränderung flüssige Mittel	316	-2'152
Flüssige Mittel Anfangsbestand per 1. Januar	129'237	131'389
Flüssige Mittel Endbestand per 31. Dezember	129'553	129'237
Veränderung Bestand flüssige Mittel	316	-2'152

Eigenkapitalnachweis

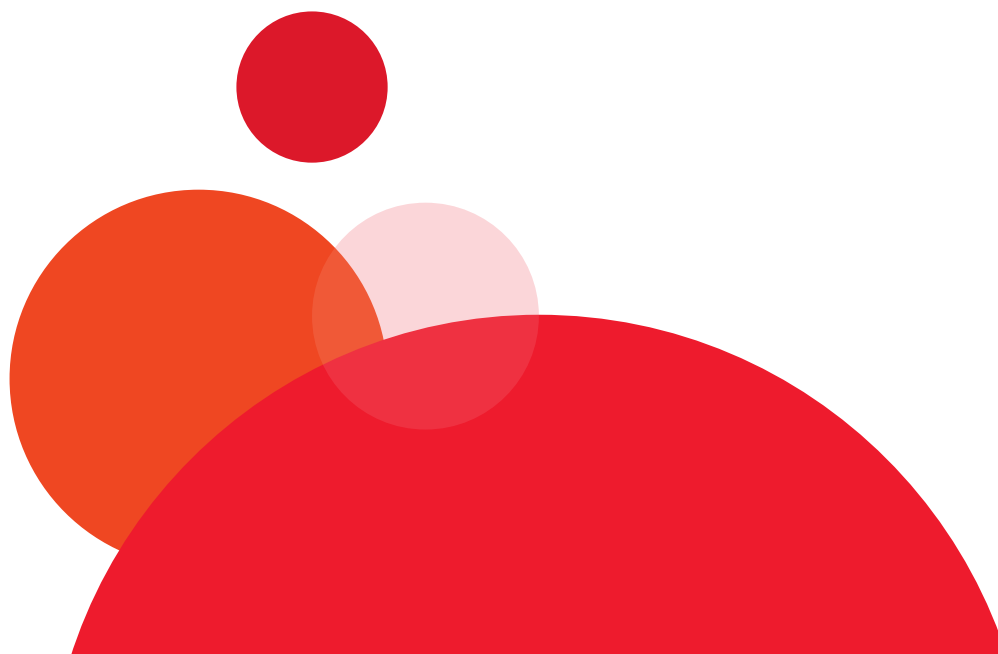
In 1'000 CHF

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis 2020

	Kapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Minderheiten	Total
Eigenkapital per 31.12.2019	10	15'606	435'559	57'016	-	508'191
Gewinnverwendung	-	-	57'016	-57'016	-	-
Gewinn	-	-	-	41'300	-	41'300
Eigenkapital per 31.12.2020	10	15'606	492'575	41'300	-	549'491

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis 2019

	Kapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Minderheiten	Total
Eigenkapital per 31.12.2018	10	15'606	398'168	37'391	-	451'175
Gewinnverwendung	-	-	37'391	-37'391	-	-
Gewinn	-	-	-	57'016	-	57'016
Eigenkapital per 31.12.2019	10	15'606	435'559	57'016	-	508'191



Spartenerfolgsrechnung

In 1'000 CHF

	Konsolidiert		KVG	
	2020	2019	2020	2019
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1'058'618	1'041'208	816'390	811'000
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-913'891	-897'899	-753'551	-738'968
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	12'105	-5'300	8'988	-7'765
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	1'439	-28'604	-6'632	-14'363
Risikoausgleich zwischen Versicherern	2'307	19'621	2'307	19'621
Bruttoergebnis	160'577	129'026	67'502	69'525
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-93'728	-83'974	-49'565	-50'100
Versicherungstechnisches Ergebnis	66'849	45'051	17'937	19'425
Übriger betrieblicher Ertrag	38'221	36'381	44	31
Übriger betrieblicher Aufwand	-43'664	-38'766	-505	-375
Ergebnis aus Kapitalanlagen	12'545	43'247	1'703	7'518
- Ertrag aus Kapitalanlagen	39'711	71'768	18'984	26'463
- Aufwand aus Kapitalanlagen	-18'567	-7'151	-8'781	-3'445
- Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-8'600	-21'370	-8'500	-15'500
Betriebliches Ergebnis	73'951	85'913	19'179	26'600
Betriebsfremdes Ergebnis	176	214	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	397	-415	1	1
Gewinn/Verlust vor Ertragssteuern	74'523	85'712	19'180	26'601
Ertragssteuern	-5'689	-7'355	-	-
Gewinn/Verlust vor Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden	68'835	78'357	19'180	26'601
Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden	-27'535	-21'341	-7'535	-13'801
Gewinn/Verlust nach Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden	41'300	57'016	11'645	12'800

VVG		UVG-0		Übrige		Elimination	
2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
237'363	225'011	4'865	5'197	-	-	-	-
-157'530	-155'177	-3'703	-4'676	-	-	893	923
3'372	1'629	-255	835	-	-	-	-
8'071	-14'241	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
91'277	57'221	906	1'357	-	-	893	923
-40'086	-42'831	-757	-780	-7'955	5'100	4'635	4'638
51'190	14'390	149	576	-7'955	5'100	5'528	5'560
-	-	-	-	42'460	40'663	-4'283	-4'313
-560	-605	-105	-114	-43'698	-38'874	1'204	1'202
10'224	28'874	1'925	5'436	1'142	3'867	-2'449	-2'449
17'735	37'184	3'339	7'000	2'103	3'569	-2'449	-2'449
-7'511	-2'840	-1'414	-535	-861	-332	-	-
-	-5'470	-	-1'030	-100	630	-	-
60'854	42'659	1'968	5'898	-8'051	10'756	-	-
-	-	-	-	176	214	-	-
200	200	-	-	196	-617	-	-
61'054	42'859	1'968	5'898	-7'679	10'354	-	-
-4'980	-4'849	-938	-913	229	-1'593	-	-
56'074	38'010	1'031	4'985	-7'450	8'761	-	-
-20'000	-7'541	-	-	-	-	-	-
36'074	30'470	1'031	4'985	-7'450	8'761	-	-

Anhang

1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung der Sympany Gruppe wurde für das Jahr 2020 in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss-GAAP-FER-Regelwerk erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Aufbau und Gliederung der Jahresrechnung richten sich dabei insbesondere nach Swiss GAAP FER 41. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

2 Konsolidierungsgrundsätze

2.1 Konsolidierungskreis

In die Konzernrechnung einbezogen sind alle Unternehmen, welche durch die Muttergesellschaft Stiftung Sympany direkt oder indirekt kontrolliert werden.

Kontrolle bedeutet die Möglichkeit der massgebenden Beeinflussung der finanziellen und operativen

Geschäftstätigkeit, um daraus entsprechenden Nutzen ziehen zu können. Dies ist üblicherweise dann der Fall, wenn die Stiftung Sympany oder eine Tochter davon direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte einer Gesellschaft besitzt. Im Fall der Sympany Gruppe ist die Stiftung Sympany an allen Sympany Gesellschaften direkt mehrheitlich beteiligt, hat in diesem Sinne die Holdingfunktion inne und entsprechend auch die Kontrolle über diese Gesellschaften. Die Meconex-Gesellschaften werden über die Mehrheit im Stiftungsrat der Stiftung Meconex kontrolliert.

Im Laufe des Berichtsjahres erworbene Gesellschaften werden ab dem Datum der Übergabe der Kontrolle der Geschäftstätigkeit und alle veräusserten Gesellschaften bis zum Veräusserungsdatum in die Konzernrechnung einbezogen resp. von der Konzernrechnung ausgeschlossen.

Der Konsolidierungskreis präsentiert sich wie folgt:

Konsolidierungskreis

Name	Zweck	Konsolidierung	Beteiligung	Kapital in CHF
Stiftung Sympany, Basel	Holding	voll konsolidiert	100 %	10'000
Stiftung Meconex, Basel	Holding	voll konsolidiert	100 %	5'002'283
Vivao Sympany AG, Basel	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100 %	100'000
Sympany Versicherungen AG, Basel	Versicherung	voll konsolidiert	100 %	8'000'000
Moove Sympany AG, Basel	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100 %	100'000
Kolping Krankenkasse AG, Basel	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100 %	100'000
Sympany Services AG, Basel	Dienstleistungsgesellschaft	voll konsolidiert	100 %	10'000'000
Xundheit AG, Basel	stille Gesellschaft	voll konsolidiert	100 %	400'000
Meconex AG, Basel	Betrieb von Gesundheitszentren	voll konsolidiert	100 %	250'000

An der Kolping Krankenkasse AG halten noch 3'732 Versicherte je eine Aktie zum Nennwert von CHF 0.01. Dies macht weniger als 0.1 Prozent des Aktienkapitals von CHF 100'000 aus.

2.2 Konsolidierungsmethode

Mit der Methode der Vollkonsolidierung werden alle Unternehmen in die Konzernrechnung einbezogen, welche durch die Stiftung Sympany direkt und/oder indirekt kontrolliert werden. Anteile von Minderheitsaktionären an Kapital und Ergebnis werden separat ausgewiesen.

Gesellschaften mit Beteiligungen von 50 Prozent werden quotenkonsolidiert.

Bei Beteiligungen zwischen 20 und 50 Prozent werden das anteilige Ergebnis und das Eigenkapital nach der Equity-Methode unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Beteiligungen von weniger als 20 Prozent werden zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert und in den Finanzanlagen geführt.

2.3 Konsolidierungsstichtag

Abschlussstichtag für alle in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften ist jeweils der 31. Dezember.

2.4 Gruppeninterne Beziehungen

Alle Geschäftsbeziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung eliminiert.

3. Bewertungsgrundsätze

3.1 Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen, nachfolgend aufgeführten Grundsätzen. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

3.2 Fremdwährungsrechnung

Die Umrechnung fremder Währungen im Rahmen der Konsolidierung entfällt, da es in der Sympany Gruppe keine Gesellschaften mit Fremdwährungsabschlüssen gibt. Die Umrechnung von Fremdwährungspositionen erfolgt zu aktuellen Kursen am Jahresende.

3.3 Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt, falls nicht anders vermerkt, zu aktuellen Werten. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cashflows bzw. Erträge (Discounted-Cash-Flow-Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

Immobilien

Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten. Dieser aktuelle Wert wird mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode jährlich ermittelt.

Obligationen

Die Bewertung erfolgt nach der Kostenamortisationsmethode (Amortised-Cost-Methode) abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigung auf Positionen mit andauerndem Wertverlust.

Aktien

Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Kollektive Anlagen werden der jeweiligen Wertschriftenkategorie zugewiesen, sofern sie aus nur einer Anlagekategorie bestehen. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Liquide Mittel

Zu den flüssigen Mitteln innerhalb der Kapitalanlagen gehören sämtliche Sicht- und Depositengelder der strategischen Anlagen, die zur kurzfristigen Investition in diese zur Verfügung stehen, sowie Festgeldpositionen, die innerhalb von sechs Monaten kündbar sind. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

3.4 Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen bestehen im Wesentlichen aus übrigen immateriellen Anlagen, aus Software, welche in der Regel über 4 Jahre linear abgeschrieben wird.

3.5 Sachanlagen

Sachanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bewertet. Dabei gelten in der Regel folgende betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauern:

- | | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|
| – Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge | 5 Jahre |
| – Hardware | 4 Jahre |
| – Medizinaltechnik | 3 Jahre |
| – Aus- und Umbauten | Dauer des Mietvertrags (4–10 Jahre) |

3.6 Forderungen

Die Forderungen werden grundsätzlich mit ihrem Nominalbetrag bilanziert. Entsprechende Wertberichtigungen werden aufgrund der Erfahrung der effektiven Verluste in den letzten Jahren in angemessener Höhe pro Rechtsträger am Bilanzstichtag berücksichtigt. Bei der Stiftung Sympany und der Stiftung Meconex wird auf eine solche Pauschalwertberichtigung verzichtet.

3.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für das VVG-Geschäft werden aufgrund der von der FINMA bewilligten Geschäftspläne ermittelt. Im KVG-Geschäft werden die Rückstellungen nach denselben aktuariellen Methoden festgelegt.

Rückstellungen für Schadenfälle

Für die bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung

aller künftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen und Schadenbearbeitungskosten darstellen. Die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen eingesetzten Verfahren beruhen auf anerkannten aktuariellen Methoden sowie auf den Kenntnissen der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute. Dabei werden unter anderem auch die Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie die Erwartungen für die Zukunft berücksichtigt. In der Regel kommen Chain-Ladder-Verfahren zur Anwendung. Falls diese im Ausnahmefall nicht geeignet sind, können auch andere anerkannte Verfahren angewendet werden.

Die Rückstellungen werden brutto ausgewiesen, das heisst vor Abzug der Rückversicherung. Mit Ausnahme der Deckungskapitalien für die laufenden Rentenverpflichtungen der Unfallversicherung werden die Rückstellungen nicht diskontiert. Der Diskontierungszinssatz für Renten entspricht den jeweils gültigen Vorgaben für die gesetzliche Unfallversicherung.

Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligung der Versicherten

Im Fall von vertraglichen Überschussbeteiligungen werden Rückstellungen in Höhe der erwarteten Auszahlungen gebildet.

Übrige versicherungstechnische Rückstellungen

In der Krankenversicherung nach KVG und VVG ist bei positivem Verlauf eine Beteiligung der Versicherungsnehmer am Überschuss vorgesehen. Hierfür wird ein entsprechender Überschussfonds gebildet.

Für geschlossene Produkte der Krankenzusatzversicherung werden Alterungsrückstellungen gebildet. Diese entsprechen der Differenz zwischen dem Barwert der künftigen Leistungen und dem Barwert der künftigen Beiträge. Die Barwerte werden unter Berücksichtigung von Sterblichkeit und Storno berechnet sowie mit der risikofreien Zinskurve aus dem Swiss Solvency Test (SST) mit einer Dauer von 50 Jahren diskontiert. Die Diskontsätze variieren pro Jahr und liegen zwischen –0.75 und 1.44 Prozent.

3.8 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen

Diese Rückstellungen tragen der Unsicherheit bei der Bestimmung der Schadenrückstellungen Rechnung (Parameter- und Zufallsrisiko). Die Höhe ergibt sich aus den Chain-Ladder-Modellen (auf Basis des «Mack-Fehlers»). Zudem werden die Rückstellungen für Zufallsschwankungen im Schadenverlauf und für Unsicherheiten bei der Bestimmung der Alterungsrückstellungen gebildet.

Versicherungstechnische Sicherheitsrückstellungen

Diese Rückstellungen werden gebildet für künftige Verpflichtungen (noch nicht eingetretene Risiken) und sollen dazu dienen, die generellen Schwankungen des Portefeuilles aufzufangen, über die Zeit auszugleichen und damit die künftige Geschäftstätigkeit sicherzustellen.

Die Zielgrösse basiert auf der im SST verwendeten Methodik des Expected Shortfall. Die Sicherheitsrückstellung wird so lange erfolgswirksam erhöht oder reduziert, bis deren Zielgrösse erreicht ist.

Die Höhe der Risikoausgleich-Rückstellung (Unsicherheiten bezüglich Verpflichtungen aus dem Risikoausgleich) wird mittels Expected-Shortfall-Methode berechnet.

3.9 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden sämtliche nicht versicherungstechnisch bedingten Rückstellungen aufgeführt. Die Position wird auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet.

3.10 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen sollen über einen vollständigen Konjunkturzyklus hinweg in einem wünschbaren Zielband von 5 bis 20 Prozent der bilanzierten Kapitalanlagen liegen. Im Höhepunkt des Konjunkturzyklus wird der Anteil näher bei 20 Prozent liegen, im Zyklustief näher bei 5 Prozent.

Festlegung der minimalen und maximalen Bandbreiten: Die Sympany Gesellschaften ziehen als Mass zur Beurteilung des Anlagerisikos den Expected Shortfall (ES) mit einem Sicherheitsniveau von 99 Prozent heran. Wird die aktuelle Anlagestrategie als Berechnungsgrundlage herangezogen, beträgt der ES 10 Prozent des Anlagevermögens. Damit auch nach Eintreten eines Jahrhundertereignisses noch genügend Risikofähigkeit zur Beibehaltung der Anlagestrategie vorhanden ist, sollte die Obergrenze der Rückstellung entsprechend höher ausfallen. Hier wird eine Obergrenze von 20 Prozent der Anlagen für sinnvoll erachtet, da damit nach Eintritt eines 10-Prozent-Verlusts auf den Anlagen die Risikofähigkeit der Gesellschaft weiterhin gewahrt bleibt. Die Untergrenze der Rückstellung von 5 Prozent der Anlagen sollte nicht unterschritten werden, da die Risikofähigkeit dann eingeschränkt würde.

Die Bildung und Auflösung der Rückstellungen erfolgt jeweils über die Erfolgsrechnung.

3.11 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt. Die Erfassung erfolgt beim Rechnungseingang.

3.12 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Periodenabgrenzung erfolgt über die aktive bzw. passive Rechnungsabgrenzung.

3.13 Latente Steuern

Latente Steuern werden nach dem bilanzorientierten Konzept ermittelt, das heisst, sie sind auf allen temporären Unterschieden zwischen den Werten gemäss Konzernbilanz und Einzelabschluss erfasst. Als latenter Steuersatz wird der jeweils für die einzelne Gesellschaft tatsächlich zu erwartende Steuersatz angewendet. Der durchschnittliche latente Steuersatz beträgt für das Jahr 2020 13 Prozent (Vorjahr: 13 Prozent).

Aktive, latente Ertragssteuern auf steuerlichen Verlustvorträgen werden nicht aktiviert, sondern im Anhang ausgewiesen.

4 Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

4.1 Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen 2020 setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	Bestand 31.12.2019	Veränderung Konsolidierungs- kreis	Kauf/Verkauf netto	Nicht real. Erfolg aus Kapitalanlagen	Bestand 31.12.2020
Obligationen/Obligationenfonds*	623'437	-	37'945	1'456	662'838
Aktien/Aktienfonds	165'511	-	8'560	7'686	181'757
Geldmarktfonds	1'391	-	11	-28	1'374
Immobilien/Immobilienfonds	156'484	-	14'678	5'620	176'782
Alternative Anlagen	13'003	-	-98	1'664	14'569
Darlehen/Hypotheken	-	-	-	-	-
Liquide Mittel	68'874	-	-24'409	75	44'539
Total	1'028'700	-	36'686	16'473	1'081'859

* Davon Obligationen zu Amortised Cost TCHF 520'602 (Vorjahr: TCHF 495'886). Der Marktwert der Obligationen beträgt TCHF 532'069 (Vorjahr: TCHF 507'086).

Die Kapitalanlagen 2019 setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	Bestand 31.12.2018	Veränderung Konsolidierungs- kreis	Kauf/Verkauf netto	Nicht real. Erfolg aus Kapitalanlagen	Bestand 31.12.2019
Obligationen/Obligationenfonds*	524'527	-	97'298	1'612	623'437
Aktien/Aktienfonds	149'702	-	-13'499	29'308	165'511
Geldmarktfonds	4'901	-	-3'478	-31	1'391
Immobilien/Immobilienfonds	130'599	-	17'002	8'882	156'484
Alternative Anlagen	11'365	-	-83	1'722	13'003
Darlehen/Hypotheken	86	-	-86	-	-
Liquide Mittel	65'240	-	3'637	-3	68'874
Total	886'419	-	100'791	41'490	1'028'700

* Davon Obligationen zu Amortised Cost TCHF 495'886 (Vorjahr TCHF 441'561). Der Marktwert der Obligationen beträgt TCHF 507'086 (Vorjahr TCHF 444'746).

4.2 Sachanlagen

Die Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Sachanlagenspiegel 2020

In 1'000 CHF	Betriebs- einrichtungen/ Medizinaltechnik*	Hardware	Aus- und Umbauten	Fahrzeuge	Total
Nettobuchwert per 01.01.2020	1'202	1'115	3'256	57	5'631
Anschaffungswerte per 01.01.2020	6'943	4'305	4'807	134	16'189
Zugänge	311	1'477	310	-	2'097
Abgänge	-40	-414	-	-	-454
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.2020	7'213	5'369	5'116	134	17'832
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2020	5'740	3'190	1'551	77	10'558
Planmässige Abschreibungen	560	1'011	539	34	2'143
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-	-	-
Abgänge	-40	-414	-	-	-454
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2020	6'260	3'787	2'089	111	12'247
Nettobuchwert per 31.12.2020	954	1'581	3'027	23	5'585

Sachanlagenspiegel 2019

In 1'000 CHF	Betriebs- einrichtungen/ Medizinaltechnik*	Hardware	Aus- und Umbauten	Fahrzeuge	Total
Nettobuchwert per 01.01.2019	1'060	1'264	3'084	79	5'487
Anschaffungswerte per 01.01.2019	5'847	4'304	4'295	122	14'567
Anpassungen im Berichtsjahr*	627	194	141	-	962
Zugänge	646	535	617	13	1'811
Abgänge	-177	-728	-247	-	-1'151
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.2019	6'943	4'305	4'807	134	16'189
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2019	4'786	3'041	1'211	43	9'080
Anpassungen im Berichtsjahr*	621	194	149	-	965
Planmässige Abschreibungen	479	661	437	34	1'612
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-	-	-
Abgänge	-146	-705	-247	-	-1'098
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2019	5'740	3'190	1'551	77	10'558
Nettobuchwert per 31.12.2019	1'202	1'115	3'256	57	5'631

* Unter der Position «Anpassungen im Berichtsjahr» werden Korrekturen infolge aktueller Bestandesaufnahme in der Meconex AG ausgewiesen.

4.3 Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Anlagespiegel immaterielle Anlagen 2020

In 1'000 CHF	Goodwill	Software	Übrige	Total
Nettobuchwert per 01.01.2020	-	1'248	879	2'127
Anschaffungswerte per 01.01.2020	-	16'071	1'324	17'395
Zugänge	-	617	-	617
Abgänge	-	-1	-	-1
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.2020	-	16'687	1'324	18'011
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2020	-	14'823	445	15'268
Planmässige Abschreibungen	-	716	490	1'206
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-	-
Abgänge	-	-1	-	-1
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2020	-	15'538	935	16'473
Nettobuchwert per 31.12.2020	-	1'149	389	1'538

Anlagespiegel immaterielle Anlagen 2019

In 1'000 CHF	Goodwill	Software	Übrige	Total
Nettobuchwert per 01.01.2019	457	1'523	420	2'401
Anschaffungswerte per 01.01.2019	457	15'588	855	16'901
Anpassungen im Berichtsjahr*	98	139	-	237
Zugänge	-	367	839	1'206
Abgänge	-555	-23	-370	-948
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.2019	-	16'071	1'324	17'395
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2019	-	14'065	434	14'500
Anpassungen im Berichtsjahr*	-	148	-	148
Planmässige Abschreibungen	-	633	381	1'013
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-	-
Abgänge	-	-23	-370	-393
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2019	-	14'823	445	15'268
Nettobuchwert per 31.12.2019	-	1'248	879	2'127

* Unter der Position «Anpassungen im Berichtsjahr» werden Korrekturen infolge aktueller Bestandesaufnahme in der Meconex AG ausgewiesen.

4.4 Forderungen

Die Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	31.12.2020	31.12.2019
Versicherungsnehmer	73'176	72'812
Versicherungsorganisationen	614	318
Rückversicherer	162	2'925
Agenten und Vermittler	83	274
Übrige Forderungen	16'655	12'269
Total	90'691	88'599

4.5 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung beinhalten Schaden- und Leistungsrückstellungen, Alterungsrückstellungen und Rückstellungen für die vertragliche Überschussbeteiligung aus dem Unternehmensgeschäft und setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	Schaden- und Leistungsrückstel- lungen	Alterungs- rückstellungen	Überschuss- beteiligung	Übrige	Total
Stand am 01.01.2019	300'734	21'785	1'758	3'124	327'402
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Bildung	12'270	-	-	-	12'270
Transfer	-	-	-	-	-
Auflösung	-3'504	-2'327	-54	-902	-6'787
Stand am 31.12.2019	309'501	19'458	1'704	2'222	332'885
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Bildung	3'629	2'265	1'125	232	7'251
Transfer	-	-	-	-	-
Auflösung	-21'109	-	-	-	-21'109
Stand am 31.12.2020	292'021	21'723	2'829	2'455	319'027

Die Schaden- und Leistungsrückstellungen werden brutto ausgewiesen. Der Anteil der Rückversicherung beträgt TCHF 162 (Vorjahr: TCHF 2'925). Die Schaden- und Leistungsrückstellungen beinhalten auch die Deckungskapitalien für laufende Rentenverpflichtungen aus der Unfallversicherung.

4.6 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	Schwankungs- rückstellungen	Sicherheits- rückstellungen	Total
Stand am 01.01.2019	63'347	66'213	129'560
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-
Bildung	14'340	15'000	29'340
Transfer	-	-	-
Auflösung	-99	-637	-736
Stand am 31.12.2019	77'588	80'576	158'164
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-
Bildung	15	6'632	6'647
Transfer	-	-	-
Auflösung	-8'187	-	-8'187
Stand am 31.12.2020	69'417	87'208	156'625

4.7 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Die nicht versicherungstechnischen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	Vertragsrisiken	Restrukturierungs- rückstellung	Übrige	Total
Stand am 01.01.2019	7'117	4'171	276	11'564
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Bildung	64	74	27	164
Verwendung	-187	-	-	-187
Auflösung	-321	-2'045	-	-2'366
Stand am 31.12.2019	6'673	2'200	303	9'176
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Bildung	133	100	11	244
Verwendung	-81	-1'300	-	-1'381
Auflösung	-500	-	-	-500
Stand am 31.12.2020	6'225	1'000	314	7'539

4.8 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Für die Berechnungsgrundlagen der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen verweisen wir auf den Punkt 3.10. Als Zielgrösse wurden per 31.12.2020 durch die Anlagekommission 20 Prozent (Vorjahr: 20 Prozent) der Kapitalanlagen festgelegt.

In 1'000 CHF	Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen
Stand am 01.01.2019	95'439
Veränderung Konsolidierungskreis	-
Bildung	22'140
Auflösung	-770
Stand am 31.12.2019	116'809
Veränderung Konsolidierungskreis	-
Bildung	8'910
Auflösung	-310
Stand am 31.12.2020	125'409

4.9 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	31.12.2020	31.12.2019
Versicherungsnehmer	63'149	57'731
Versicherungsorganisationen	93	7
Rückversicherer	-	-
Agenten und Vermittler	660	591
Übrige Verbindlichkeiten	46'401	48'058
Total	110'304	106'387

4.10 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Per 31. Dezember 2020 betragen die Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen TCHF 1'525 (Vorjahr: TCHF 741).

Die Gesellschaften von Sympany sind einer Sammelstiftung mit Vollversicherungslösung angeschlossen, das heisst, dass die Sammelstiftung wegen der 100-prozentigen Garantie

des Rückversicherers nicht in eine Unter-/Überdeckung geraten kann und somit auch kein wirtschaftlicher Nutzen (Aktiven aus Vorsorgeeinrichtung) oder eine wirtschaftliche Verpflichtung (langfristige Verbindlichkeit) für den angeschlossenen Arbeitgeber entstehen kann.

Es existieren keine patronalen Fonds oder separaten Kadervorsorgeeinrichtungen. Ebenso bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

5 Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

5.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Die verdienten Prämien für eigene Rechnung setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	2020	2019
Bruttoprämien KVG OKP	812'821	808'957
Bruttoprämien KVG TG	3'223	3'297
Bruttoprämien VVG und UVG-Z	237'163	224'930
Bruttoprämien UVG-O	4'930	5'744
- Erlösminderungen	-1'356	-2'874
Prämienanteile Rückversicherer	-320	-258
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	-	-
Sonstige Prämiererträge	2'157	1'413
Total	1'058'618	1'041'208

5.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Der Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung setzt sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	2020	2019
Leistungen KVG OKP	-849'676	-835'659
Leistungen KVG TG	-2'585	-2'037
Leistungen VVG und UVG-Z	-147'122	-159'716
Leistungen UVG-O	-3'489	-4'658
- Kostenbeteiligungen	106'048	106'219
Leistungsanteile Rückversicherer	51	104
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	-17'118	-2'152
Total	-913'891	-897'899

5.3 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Der Betriebsaufwand für eigene Rechnung setzt sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	2020	2019
Personalaufwand	-67'713	-62'756
Verwaltungsräumlichkeiten, Unterhalt	-1'210	-1'174
IT-Kosten	-6'944	-6'528
Versicherungsprämien, Verbandsbeiträge	-787	-760
Marketing und Werbung	-4'246	-3'766
Übriger Verwaltungsaufwand	-12'247	-8'102
Abschreibungen	-581	-889
Total	-93'728	-83'974

Der übrige Verwaltungsaufwand beinhaltet unter anderem die Kosten für die externe Revisionsstelle. Diese betragen für das Jahr 2020 TCHF 525 (Vorjahr: TCHF 380), davon TCHF 370 (Vorjahr TCHF 372) für Revisionsdienstleistungen und TCHF 155 (Vorjahr: TCHF 8) für andere Dienstleistungen.

5.4 Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

Der übrige betriebliche Ertrag in der Höhe von TCHF 38'206 (Vorjahr: TCHF 36'381) beinhaltet in erster Linie die betrieblichen Erträge aus den Meconex-Gesellschaften. Der übrige

betriebliche Aufwand in der Höhe von TCHF -43'664 (Vorjahr: TCHF -38'766) setzt sich vor allem aus dem Aufwand zur Erzielung des übrigen betrieblichen Ertrags und den Kapitalsteuern zusammen.

5.5 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen 2020 setzt sich wie folgt zusammen:

2020				
In 1'000 CHF	Kapitalerträge und -aufwendungen	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Obligationen/Obligationenfonds	5'156	118	5'590	10'864
Aktien/Aktienfonds	3'647	106	12'879	16'631
Geldmarktfonds	17	5	-	21
Immobilien/Immobilienfonds	3'365	28	5'950	9'343
Alternative Anlagen	-	1	2'770	2'771
Liquide Mittel/Hypotheken	-	-	81	81
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	12'184	257	27'270	39'711
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Obligationen/Obligationenfonds	-	-445	-4'134	-4'579
Aktien/Aktienfonds	-	-4'771	-5'193	-9'964
Geldmarktfonds	-	-1	-28	-29
Immobilien/Immobilienfonds	-429	-1'083	-329	-1'842
Alternative Anlagen	-	-2	-1'106	-1'108
Liquide Mittel/Hypotheken	-	-	-7	-7
Gemeinsamer Vermögensverwaltungsaufwand	-1'038	-	-	-1'038
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-1'468	-6'302	-10'797	-18'567
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-	-	-8'600	-8'600
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	10'717	-6'045	7'873	12'545

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen 2019 setzt sich wie folgt zusammen:

2019	Kapitalerträge und -aufwendungen	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
In 1'000 CHF				
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Obligationen/Obligationenfonds	5'325	39	5'093	10'458
Aktien/Aktienfonds	3'371	2'866	30'070	36'307
Geldmarktfonds	20	2	-	22
Immobilien/Immobilienfonds	3'245	10'909	8'882	23'036
Alternative Anlagen	-	6	1'922	1'928
Liquide Mittel	2	-	15	18
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	11'964	13'822	45'983	71'768
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Obligationen/Obligationenfonds	-	-235	-3'481	-3'716
Aktien/Aktienfonds	-	-1	-763	-764
Geldmarktfonds	-	-25	-31	-56
Immobilien/Immobilienfonds	-1'131	-	-	-1'131
Alternative Anlagen	-	-	-200	-200
Liquide Mittel	-	-	-19	-19
Vermögensverwaltungsaufwand	-1'266	-	-	-1'266
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-2'397	-261	-4'493	-7'151
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-	-	-21'370	-21'370
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	9'566	13'561	20'120	43'247

5.6 Betriebsfremdes Ergebnis

Das betriebsfremde Ergebnis in der Höhe von TCHF 176 (Vorjahr: TCHF 214) beinhaltet im Wesentlichen Erträge für den Arbeitsplatzbonus sowie den Ertrag aus CO₂-Rückverteilung.

5.7 Ausserordentliches Ergebnis

Das ausserordentliche Ergebnis in der Höhe von TCHF 397 (Vorjahr: TCHF 415) beinhaltet vor allem Anpassungen von Rückstellungen.

5.8 Ertragssteuern

Unter den Ertragssteuern werden sowohl der ordentliche Ertragssteueraufwand sowie der latente Steueraufwand ausgewiesen. Per 31. Dezember 2020 besteht ein latenter Ertragssteueranspruch für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge in der Höhe von rund CHF 9.0 Mio. (Vorjahr: CHF 1.1 Mio.).

6 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

6.1 Verpfändete Aktiven

Per 31. Dezember 2020 bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

6.2 Leasing-/Mietverbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2020 sind wie im Vorjahr keine wesentlichen Leasing- oder langfristigen Mietverbindlichkeiten vorhanden.

7 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Im Geschäftsjahr 2020 wurden wie im Vorjahr keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen getätigt.

8 Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Die Gesellschaften der Sympany Gruppe bilden eine eigene MWST-Gruppe, jede einzelne Gesellschaft haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV).

Die Stiftung Sympany hat sich gegenüber der Tochtergesellschaft Kolping Krankenkasse AG verpflichtet, eine minimale Kapital- und Solvenzausstattung der Kolping Krankenkasse AG zu garantieren.

Es wurden keine weiteren Eventualforderungen bzw. -verbindlichkeiten identifiziert.

9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind uns keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Stiftung Sympany

Basel

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende konsolidierte Jahresrechnung der Stiftung Sympany bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis, Spartenerfolgsrechnung und Anhang (Seiten 14 bis 33) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen.

*PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Enrico Strozzi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Benjamin von Matt
Revisionsexperte

Basel, 22. April 2021

Sympany

Peter Merian-Weg 4
4002 Basel

[sympany.ch](https://www.sympany.ch)

[my.sympany.ch](https://www.my.sympany.ch)

service@sympany.ch

+41 58 262 42 00 (Privatkunden)

+41 800 955 955 (Unternehmenskunden)

[sympany.ch/geschaeftsbericht](https://www.sympany.ch/geschaeftsbericht)

Impressum

Herausgeber: Sympany Services AG

Gesamtverantwortung, Konzept, Redaktion und Produktion:
Sympany Marketing & Kommunikation

© 2021, Sympany Services AG, Basel